

der Vorrede, daß diese Predigten in einer halben oder dreiviertel Stunden „abfolviert werden können“. Für Studenten, an die buchstäblich die ganze Woche „hineingeredet“ wird, reichen 15, höchstens 20 Minuten vollauf. Im übrigen ist die Frische, Klarheit und Anschaulichkeit der Vorträge sehr geeignet, die Herzen zu gewinnen.

P. Beda Danzer O. S. B.

23) Predigten und Ansprachen zunächst für die Jugend gebildeter Stände. Von Msgr. Dr. Paul Baron de Mathies (Ansgar Albing). II Band. Predigten vom zweiten Sonntag nach Ostern bis zum Feste Peter und Paul, nebst sechzehn Gelegenheitsreden. Freiburg. 1910. Herdersche Verlagshandlung. 8.^o X u. 286 S. M. 3. — = K 3.60; gbd. in Feinw. M. 3.60 = K 4.32.

Der zweite Band der von Msgr. Dr. P. Baron de Mathies herausgegebenen Predigten und Ansprachen enthält siebenzig Predigten für die Sonntage und Hauptfeste vom zweiten Sonntag nach Ostern bis Peter und Paul, dazu drei Ansprachen an eine marianische Kongregation und vierzehn andere Gelegenheitsreden, z. B. solche an Firmlinge, die Passagiere eines Ozeandampfers, über Sanftmut, Verhalten in der Kirche, Bekenntnispflicht, tägliche Gewissensforschung, die Kirche in der modernen Welt, das christlich-sittliche Empfinden u. s. f. Die Vorträge sind gehalten an die männliche wie weibliche Jugend höherer Stände in Gegenwart Erwachsener. Auch diese Klasse von Menschen muß für die Heilswahrheiten gewonnen und denselben erhalten werden mitten in den Stürmen des Lebens, den Gefahren der Welt. Im Schranken zwischen Kirchlichkeit und Weltlichkeit soll der gebildete Laie an die wichtigsten katholischen Grundsätze und Heilmittel erinnert werden und werktätiges Christentum üben. Zu dem Zwecke zeigt der Exhortator in bereicherter Sprache und überzeugendem Tone die Erhabenheit der Lehre Christi, welche durchaus nichts Unvernünftiges, wohl aber viel Uebervernünftiges enthält. Besonders sei hervorgehoben, daß neben dem heiligen Evangelientext auch die Episteln, beziehungsweise die Liturgik des Tages reichlich Berücksichtigung findet. Einwendungen aus der Naturwissenschaft gegen die Glaubenswahrheiten werden glücklich gelöst. Nicht bloß Religionslehrern an höheren Schulen, noch vielmehr den gebildeten Laien seien diese Predigten und Ansprachen zur geistlichen Lesung wärmstens empfohlen.

St. Peter bei Graz (Steiermark).

Dr. Florian Schmid.

24) Drei Grundlehren des geistlichen Lebens. Von Moritz Meschler S. J. Freiburg. 1909. Herdersche Verlagshandlung. 8.^o VII u. 171 S. M. 2. — = K 2.40.

Aller guten Dinge sind drei, sagt das Sprichwort. So können auch die Grundsätze des geistlichen Lebens auf drei zurückgeführt werden, nämlich beten, sich überwinden, den göttlichen Heiland lieben. Dies ist die Abzesse in Miniatur. Die Christo feindlich gesinnte Welt will allerdings von derlei Dingen nichts wissen, aber ohne Abtötung, vereint mit Gebet und wahrer Gottesliebe, bildet sich kein Charakter, wird keine starke Persönlichkeit geschaffen. Vielsach herrscht eine falsche Auffassung von der Selbstüberwindung. Letztere hat nicht den Zweck, die Natur zu hindern, zu knechten, zu schädigen und zu zerstören, sondern sie vielmehr zu unterstützen, zu überwachen, leiten, erziehen und kräftigen. Kurzum, Gegenstand der Abtötung ist alles Ungeordnete in der menschlichen Natur. Dieser Kampf gegen die Unordnung kann nicht geführt werden ohne die Gnade Gottes, welche wir durch das Gebet erlangen. Deshalb ist diese erhabene Beschäftigung allen Menschen, ob Priester oder Laie, notwendig. Gebet und Selbstverleugnung sind die beiden Flügel, auf welchen wir uns emporheben zur Vereinigung mit Gott in der Liebe. — Ein Büchlein, welches allen nach wahrer Vollkommenheit Strebenden bestens empfohlen werden kann, welches auch dem Seelenführer, Prediger und Katecheten von großem Nutzen sein wird.

Herders aszetische Bibliothek hat durch vorliegende Schrift eine wertvolle Bereicherung erfahren.

Dr. Florian Schmid.